

50 JAHRE NACH KARL BARTHS TOD

Ein literarisch-musikalisch-liturgischer Gang durch die

Karwoche 14. – 21. April 2019

mit Karl Barth und Wolfgang Amadeus Mozart



Max Buser, Ohne Grenzen setzenden Titel, Öl auf Leinwand

GRENZGÄNGE(R)

Ein gemeinsames Projekt von

Offline, Oekumenisches Zentrum für Meditation und Seelsorge

Reformierte Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

Pfarrei Heiliggeist Basel

Atelier du Monde

Konzept: Christian Sutter

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen – Kollekte

Literarische Konzerte - Musikalische Lesungen - Liturgische Feiern

50 Jahre nach Karl Barths Tod
100 Jahre nach Karl Barths erstem Kommentar zum «Römerbrief»

Palmsonntag, 14. April, 10 Uhr, Titus Kirche

Gottesdienst mit Goldener Konfirmation

«WO BLEIBT DAS RÜHMEN?»

(Röm. 3, 21-31)

Monika Widmer Hodel & Samuel Sarasin (Liturgie)

Susanne Böke (Orgel), Titus Ensemble

Palmsonntag, 14. April, 17 Uhr, Atelier du Monde

Zeitzeugen erinnern sich

«AUF EIN GLAS WEIN MIT KARL BARTH»

Marie-Claire Barth, Daniel Barth, Dieter Zellweger u. a.

zu Gast im Atelier du Monde bei Monika Widmer und Christian Sutter

*Willkommen in ungezwungener Runde an der Giornicostrasse 230 auf dem Bruderholz,
dem Quartier, wo Karl Barth die letzten dreizehn Jahre seines Lebens verbrachte.*

Sind Sie vielleicht auch Zeitzeugin oder Zeitzeuge? Haben Sie Erinnerungen an Karl Barth?

Lassen Sie uns an Ihrer Begegnung oder Ihrem Erlebnis mit Karl Barth teilhaben!

Dienstag, 16. April, 19.30 Uhr, Atelier du Monde

Literarisches Kammerkonzert

«DER APOSTEL PAULUS UND DER REITER VOM BODENSEE»

Karl Barth in der Basler Strafanstalt Schällemätteli

Adagios und Fugen von Wolfgang Amadeus Mozart

Plamena Nikitassova (Violine), Mirjam Töws (Viola), Elisa Siber (Violoncello)

Christian Sutter (Konzept und Lesung)

Mittwoch, 17. April, 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus

Segensfeier mit Brotbrechen

«ALSO SIND WIR VIELE EIN LEIB»

(Röm. 12, 5)

Anne Lauer & Johannes Schleicher (Liturgie), Hopkinson Smith (Laute)

Gründonnerstag, 18. April, 20 Uhr, Titus Kirche

Liturgische Abendfeier mit Abendmahl

«WORTLOSE SEUFZER»

(Röm. 8, 18-28)

Monika Widmer Hodel (Liturgie), Susanne Böke (Klavier)

Karfreitag, 19. April, 10 Uhr, Titus Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl

«GOTT ZEIGT UNS SEINE LIEBE»

(Röm. 5, 1-11)

Monika Widmer Hodel (Liturgie)

Susanne Böke (Orgel), Markus Mahlstein (Viola)

Karfreitagskonzert, 19. April, 17 Uhr, Titus Kirche

«E letschtes Wort über's Läbe»

WOLFGANG AMADEUS MOZART: REQUIEM KV 626

Zwischentexte von Karl Barth

Franziska Hirzel (Sopran), Daphné Mosimann (Alt)

Ozan Karagöz (Tenor), Álvaro Etcheverry (Bass)

Christian Sutter (Konzept und Lesung)

Christoph Grau Kaufmann (Leitung)

Titus Chor & Titus Orchester

Karsamstag, 20. April, 19.30 Uhr, Atelier du Monde

Literarisches Kammerkonzert

«PAULUS. DER LEIDENSCHAFTLICHE DICHTER GOTTES»

Teixeira de Pascoaes, Albert Vigoleis Thelen, Karl Barth

Adagios und Fugen von Wolfgang Amadeus Mozart

Plamena Nikitassova (Violine), Mirjam Töws (Viola), Elisa Siber (Violoncello)

Christian Sutter (Konzept und Lesung)

Ostersonntag, 21. April, 6.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus

Liturgische Osternachtfeier

«CHRISTUS JESUS IST HIER»

(Röm. 8, 34)

Anne Lauer & Johannes Schleicher (Liturgie), Hopkinson Smith (Laute)

Ostersonntag, 21. April, 8 Uhr, Titus Kirche

Oschterzmorge

Ostersonntag, 21. April, 10 Uhr, Titus Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl

«DER TOD HAT KEINE MACHT MEHR»

(Röm. 6, 3-11)

Monika Widmer Hodel (Liturgie), Susanne Böke (Orgel)

Plamena Nikitassova (Violine), Mirjam Töws (Viola), Elisa Siber (Violoncello)

GRENZGÄNGE(R)

«Und denn ha-n-ich sozusage-n-uf privatem Wäg, ganz numme für my Person, ohni Uftrag e bizzeli Oekumenischi Bewegig gmacht, e bizzeli. Do het die Rais nach Rom drzue ghört und dr Bsuech bim Paul em VI. und die Gschpröch mit däne Jesuite und Dominikaner dört. Das isch alles sehr bewegend und ufschlussrych gsi. Und denn ha-n-i au glägentlig ebbis drzue gmacht. Mir hän do uf em Bruederholz sehr gueti Bezie-ige jetz zwüsche dr reformierte Gmaind und dr katholische, und do gang ich eso-n-e bizzli hi-n-und här als e-n-Art Gränzgänger.»

Karl Barth in der Sendung «Musik für einen Gast», 1968



Karl Barth, KBA 9004.98



W. A. Mozart, Saverio Dalla Rosa, Wikimedia



Apostel Paulus, Rembrandt van Rijn, Wikimedia

«I wurd sage: Was ich hör bym Mozart, isch e letschtes Wort über's Läbe, sowyt's vo Möntsche ka usgschproche wärde, nit wohr, - villicht kai Zuefall, dass 's grad e Muusiger isch! - aber e letschtes Wort: e Wort, wo sich bewährt, wo durehaltet, wo me ka wider druf zruggko, wo me wider ka drmit afange. Denn mir müent schliesslig alli immer wider jede Morge neu afange. Und das Neu-Afange, das mach ich am beschte, wenn i Mozart hör.»

Karl Barth in der Sendung «Musik für einen Gast», 1968

«Ich habe nun Röm. 5 fertig ausgelegt. Es war mir über der Arbeit oft, als wehe mich von weitem etwas an von Kleinasien oder Korinth, etwas Uraltes, Urorientalisches, undefinierbar Sonniges, Wildes, Originelles, das irgendwie hinter diesen Sätzen steckt. Paulus - was muss das für ein Mensch gewesen sein und was für Menschen auch die, denen er diese lapidaren Dinge so in ein paar verworrenen Brocken hinwerfen, andeuten konnte!»

Karl Barth, Brief an Eduard Thurneysen, 27. September 1917

«Mancher hat sogar schalkhaft mit dem Gedanken gespielt: man sollte auf baselstädtischem Boden straffällig werden, um Gelegenheit zu bekommen, Barth predigen zu hören.»

Martin Schwarz, Nachbemerkung in: Karl Barth, «Den Gefangenen Befreiung», 1959

OFFLINE

oekumenisches
zentrum für meditation
und seelsorge



KIRCHGEMEINDE
GUNDELDINGEN-
BRUDERHOLZ



PFARREI HEILIGGEIST BASEL